

<p><b>Märkische Verlagsanstalt in Berlin.</b> 12822/23 Wille: Unsere großen Dichter. Ausgabe in 4 Bänden. Bd. I: Die Klassische Blüte. Kart. 1 M 80 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡. Bd. II: Die Romantif. Kart. 1 M 80 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡. — do. Ausgabe in 2 Bänden. Bd. I: Klassische Blüte. Romantif. Geb. à Bd. 4 M 50 ⚡; Luzusausgabe 6 M.</p> <p><b>Memminger's Verlagsanstalt in Würzburg.</b> 12810 Schlachcikowski: Anton Theiner ein Vorläufer des heutigen Modernismus. 3 M.</p> <p><b>Meher &amp; Jessen in Berlin.</b> 12845/47 Ernst: Der schmale Weg zum Glück. Kart. 2 M 50 ⚡; in Halbpergament geb. 3 M 50 ⚡.</p> <p><b>Th. Nelson &amp; Sons in London.</b> 12816 Nelson's New Novels. Bd. 9 (Panther's Cub). 2 M 50 ⚡. Nelson's Blue Libr. Bd. 50 (Havelock's March). 1 M 50 ⚡. Nelson's Red Libr. Bd. 89 (The Call from the Past). 1 M. Nelson's Green Libr. Bd. 066 (Ramsay, Reminiscences). 1 M.</p> <p><b>E. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin.</b> 12846 * Statistischer Veterinär-Sanitäts-Bericht über die preussische Armee des XII. und XIX. (Kgl. Sächs.) und des XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps für das Rapportjahr 1909. 7 M 50 ⚡. * Esser: Der Sanitätsdienst bei der 17. Division im Feldzuge 1870/71. 10. Beiheft zum Militär-Wochenblatt 1910. 40 ⚡.</p> <p><b>Reisnersche Buchhandlung in Diegnitz.</b> 12821 Mahrenholz: Die agrifulturchemischen Übungen an Landwirtschaftsschulen. 4. Aufl. 1 M 80 ⚡.</p> <p><b>E. Schaffnit in Düsseldorf.</b> 12810 Thiemann: Weihnachten und Neujahr im Dichtermund. Heft 5. 60 ⚡.</p> <p><b>Edmund Schmid's Verlag in Wien.</b> 12810 Groner: Meine tefel . . . 4. u. 5. Tausend. 5 M; geb. 6 M.</p> <p><b>Schulze &amp; Co., Verlagsbuchhandlung in Leipzig.</b> 12829 * Peter: Der Lehrer von Steinbach. 3 M; geb. 3 M 50 ⚡.</p> <p><b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b> 12821 Der Feldherrnhügel. 6. u. 7. Aufl. 2 M; geb. 3 M.</p>	<p><b>Erwin Staudé, Verlagsbuchhandlung Joh. Erich Staudé in Berlin.</b> 12824 * „Die Mutter“. Zeitschrift für Verbreitung anerkannter Gesundheits- und Erziehungslehren. 1910 (12 Hefte). 3 M.</p> <p><b>Alfred Töpelmann in Siegen.</b> 12833 u. 12842 Müllenhoff: Was aus ihnen wurde. 2. Tausend. Geb. 3 M 50 ⚡. * Weigand: Deutsches Wörterbuch. 5. Aufl. Bfg. 1 u. ff. à 1 M 60 ⚡; Bd. I u. f. à 12 M.</p> <p><b>Verlag der Deutschen Frau (Belhagen &amp; Alasing) in Leipzig.</b> 12830/31 * „Die Deutsche Frau“. No. 1. Vierteljährlich 1 M.</p> <p><b>Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung“ in Leipzig.</b> 12819 Handarbeitsbücher der „Deutschen Moden-Zeitung“. Bd. 35: Gamm: Das Flickbuch. 1 M 50 ⚡. Bd. 31: Niedner: Kelim-Arbeiten. 1 M 50 ⚡.</p> <p><b>Verlag „Geistiges Eigentum“ in Charlottenburg.</b> 12850 Huth: Gutscheine-System und Zugabe-Unwesen. 60 ⚡.</p> <p><b>Verlag der Universitätsbuchhandlung Franz Coppenrath in Münster i. W.</b> 12821 Literatur-Verzeichnis zu Hartmann. Schlaun: Beitr. zur westfälischen Kunstgeschichte. Bd. 5.</p> <p><b>Verlagsbuchhandlung der Anstalt Bethel bei Bielefeld.</b> 12844 * Friedrich von Bodelschwingh. Ein Blick in sein Leben, von Bodelschwingh. 50 ⚡.</p> <p><b>Verlagsbuchhandlung „Ceresio“ in Magliaso (Tessin, Schweiz).</b> 12821 * „Das deutsche Volk, wie es weint und lacht“. Erzählende, volkstümliche Dichtungen zum Vortrag in Schule, Haus und Gesellschaft, von Faßtenrath. 2 M 40 ⚡; Geschenkband ohne Goldschnitt blau, grün, rot. 3 M; mit Goldschnitt 4 M.</p> <p><b>Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.</b> 12820 Mausbach: Altkristliche und moderne Gedanken über den Frauenberuf (Apologet. Tagesfragen Heft 6). 4.—7. Aufl. 1 M. Meffert: Die geschichtliche Existenz Christi (Apologet. Tagesfragen Heft 3). 5.—8. Aufl. 1 M 80 ⚡. Steinmann: Sklavenlos und alte Kirche (Apologet. Tagesfragen Heft 8). 1 M 20 ⚡. Donders: Heimkehr. Stille Gedanken. 1 M 20 ⚡.</p>
--	---

## Nichtamtlicher Teil.

### Eine automatische Portokasse.

Die exakte Führung der Portokasse gehört gerade in größeren Geschäften zu den schwierigeren Problemen. Wirkliche Genauigkeit und tatsächlicher Schutz gegen Veruntreuungen aller Art lassen sich nur dann erreichen, wenn alle Postsendungen einzeln verbucht werden, möglichst täglich die Kasse selbst revidiert wird, und wenn vor allem die Buchungen an sich auf ihre Richtigkeit hin nachgeprüft werden. Letzteres geschieht im großen Ganzen überhaupt nicht oder doch nicht in ausreichendem Maße, und wo wirklich eine eingehende Kontrolle nach jeder Richtung hin ausgeübt wird, ist dies mit einem derartigen Arbeits- und Zeitverlust (= Unkosten) verbunden, daß man an der Rentabilität des Verfahrens zweifeln kann.

Allen diesen Übelständen hilft eine automatische Portokasse »Poko« ab, die von der Porto-Kontroll- und Brief-Frankiermaschinen G. m. b. H., Berlin S. 59, kürzlich in den Handel gebracht wurde. Die Freimarken sind in einem verschließbaren, unberufenen Händen unzugänglichen Apparate, ähnlich wie bei den bekannten Postwertzeichen-Automaten, in Streifen aufgerollt. Sobald der Mechanismus durch eine

seitliche Handkurbel in Betrieb gesetzt wird, gleiten die Marken einzeln über einen Markenanzüchter weg und werden dann auf die betreffende Postsendung niedergedrückt, nachdem sie vorher noch durch ein Stanzzeichen mit dem Monogramm usw. der Firma perforiert d. h. für Fremde entwertet wurden. Im Ganzen enthält der Apparat 5 verschiedene Markenwerte (z. B. Marken zu 3, 5, 10, 20 und 50 ⚡), welche ganz nach Belieben durch eine Zugstange in den eigentlichen Frankiermechanismus eingeschaltet werden können. Ein elektrisches andauerndes Glockenzeichen ertönt, sobald eine Markenforte aufgebraucht ist.

Der Apparat gewährleistet in erster Beziehung jeden nur denkbaren Schutz gegen jede Veruntreuung, da Marken aus dem Inneren nicht entwendet werden können und Geld überhaupt nicht in Aktion tritt. Beim Einkauf der Markenrollen zu je 1000 Marken sind Unterschlagungen ebenfalls nicht möglich, die Markenrollen selbst sind durch alle Postanstalten zu beziehen.

Die Arbeit des Frankierens geht ferner bedeutend schneller vor sich als von Hand. Ich selbst habe in zirka 5 Sekunden 17 Sendungen frankiert, dies würde theoretisch einer Stundengeschwindigkeit von 12000 Frankaturen ent-